

Der graue Star

und seine Behandlung



Eine Patienteninformation

Inhaltsverzeichnis

- S. 3 **Editorial**
- S. 4 **Der graue Star**
- S. 5 **Die ersten Hinweise**
- S. 6 **Die Ursachen**
- S. 7 **Die Behandlung**
- S. 8 – 9 **Der Eingriff**
- Mehr Informationen über die Phakoemulsifikation
 - Die Kunstlinse als Ersatz für die natürliche Linse
 - Neue schonende Technik
- S. 10 **Wissenswertes**
- Das Sehvermögen nach dem Eingriff
 - Mögliche Komplikationen
 - Die Verträglichkeit der Kunstlinse
 - Keine Altersgrenze
- S. 11 – 13 **Besondere Hinweise**
- Vor dem Eingriff
 - Ablauf des Operationstages
 - Sofort nach dem Eingriff
 - Einen Tag nach dem Eingriff
 - Weitere Behandlung nach dem Eingriff
- S. 14 – 15 **Tipps während der Genesung**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

In dieser Broschüre möchten wir Sie über die «Symptome», die Ursachen und die heutigen Behandlungsmöglichkeiten des grauen Stars (Katarakt) informieren.



Der Arzt Ihres Vertrauens

Heute muss die Operation des grauen Stars nicht mehr gefürchtet werden. Eine Sehbinderung auf Grund des grauen Stars ist nicht mehr nötig. Die Fortschritte in den Operationstechniken, verbessertes Instrumentarium und mikroskopische Kontrolle machen eine Kataraktoperation sehr sicher und führen zu einer schnellen Verbesserung des Sehvermögens. Die Erfolgsrate bei diesem Eingriff ist heutzutage sehr hoch.

Ihr Arzt hat Sie bereits in einem Gespräch über den grauen Star aufgeklärt. Wenn Sie sich zum Eingriff entschieden haben, lesen Sie diese Informationen nochmals aufmerksam durch. Ihr Arzt beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

Der graue Star



*Sehen mit gesunden Augen:
klares, deutliches Bild*

Ein grauer Star, die Ärzte nennen ihn «eine Katarakt», ist eine Trübung der Augenlinse. Die natürliche Linse im Auge hat die gleiche Funktion wie die Linse eines Fotoapparates. Sie soll im Auge ein scharfes Bild erzeugen. Durch eine getrübte Linse kann kein klares Bild mehr im Auge entstehen. Ähnlich wie durch ein schmutziges Fenster oder eine milchige Scheibe ist die Aussenwelt nicht mehr klar zu erkennen.



*Sehen mit grauem Star:
trübes, nebliges Bild*

Die ersten Hinweise



*Erhöhte Blendungs-
empfindlichkeit*

Linsentrübungen machen sich oft als Erstes durch eine erhöhte Blendungsempfindlichkeit bemerkbar. Dabei geschieht etwas Ähnliches wie bei einer verschmutzten Autowindschutzscheibe. Je schmutziger die Scheibe, desto stärker wird der Fahrer nachts von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet. Bei fortgeschrittener Katarakt wird dann das Bild immer unklarer und nebliger. Die Linsentrübung kann manchmal schnell erfolgen, der Verlauf kann sich aber auch über Jahre erstrecken.



Verringertes Kontrastsehen

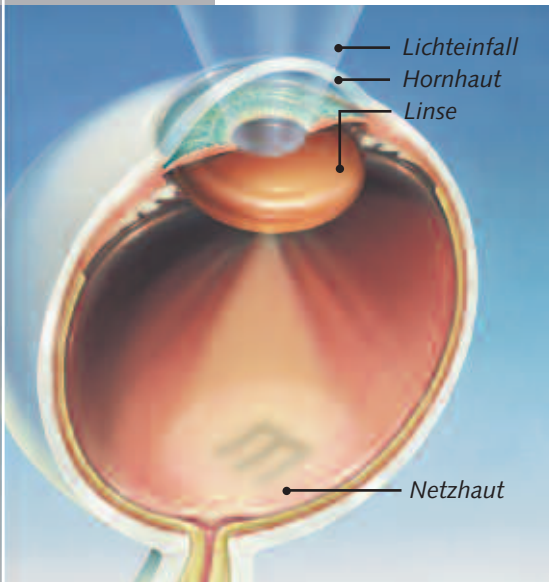


Abnahme der Sehschärfe

- **Erhöhte Blendungsempfindlichkeit**
- **Verringertes Kontrastsehen**
- **Manchmal gestörtes Farbsehen**
- **Abnahme der Sehschärfe**

Die Ursachen

Die häufigste Ursache für die Entstehung des grauen Stars ist der natürliche Alterungsprozess der Linse, der so genannte Altersstar. Manche Patienten können diese Form des grauen Stars schon im 50. Lebensjahr bekommen, normalerweise tritt der Altersstar jedoch nach dem 60. bis 70. Lebensjahr auf. Auch Verletzungen des Auges, schwere Entzündungen im Augennern oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen (z.B die Zuckerkrankheit) können zum grauen Star führen. Seltener besteht der graue Star schon bei Geburt.



Die trübe Linse zerstreut das Licht und verursacht ein unscharfes Bild auf der Netzhaut

Die Behandlung

In einem sehr frühen Stadium des grauen Stars hilft oftmals eine Brille zur Verbesserung der Sehleistung. Brillenträger jedoch sehen im Anfangsstadium manchmal besser ohne ihre gewohnte Brille. Da beim grauen Star die Lichtempfindlichkeit erhöht ist, kann am Anfang auch eine Sonnenbrille helfen.

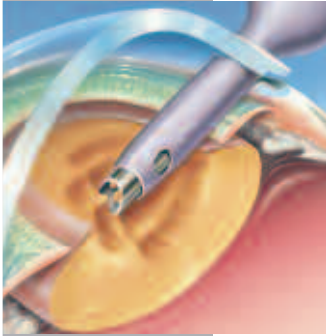
Bei fortgeschrittenem grauen Star, wenn die Linse schon stärker getrüb ist, kann nur ein operativer Eingriff helfen. Den Zeitpunkt der Operation bestimmen Sie als Patient/-in wesentlich mit. Wenn Sie glauben, dass Ihr Sehvermögen für die täglichen Verrichtungen nicht mehr ausreicht, dann ist der Zeitpunkt für eine Operation gekommen.

Auf den nächsten Seiten wird Ihnen dieser Eingriff etwas genauer erklärt. Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Ihnen etwas unklar ist. Vor dem Eingriff wird Ihr Arzt Sie bitten, Ihre Einwilligung für den Eingriff zu geben. Dies ist ein juristischer Vorgang zum Schutze des Patienten und des Arztes.

Medikamente gegen den grauen Star

Leider ist es bis heute nicht möglich, nachweislich den grauen Star durch die Behandlung mit Medikamenten zu beseitigen.

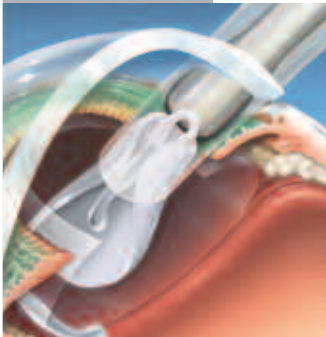
Der Eingriff



Mit Ultraschall wird die Linse zerkleinert und abgesaugt

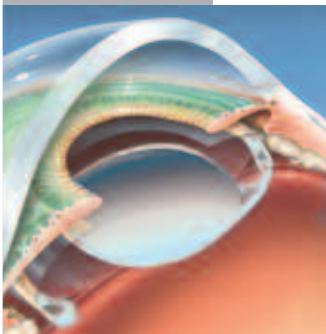
Bei der Operation des grauen Stars wird die menschliche Linse entfernt und durch eine Kunstlinse (Intraokular-Linse) ersetzt, da das Auge ohne Linse kein scharfes Bild erzeugen kann!

In einem ersten Schritt wird die Linse schonend mit Ultraschall oder mit einem warmen, pulsierenden Wasserstrahl zerkleinert und abgesaugt. In der Fachsprache nennt man diesen Vorgang «Phakoemulsifikation». Diese heutige Operationsmethode ermöglicht eine wesentlich kleinere Operationswunde (nur ca. 3 mm) als ältere Techniken. Dadurch wird das Auge geschont und der Heilungsprozess wird enorm verkürzt.



Gefaltete Linse wird ins Auge implantiert

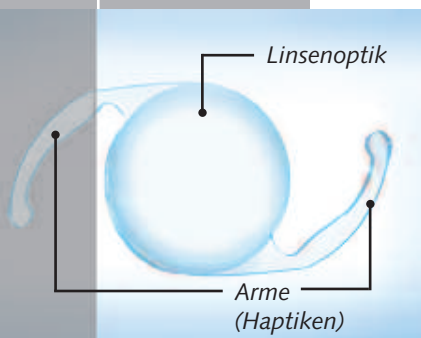
In einem zweiten Schritt wird die Kunstlinse zusammengefaltet und durch eine kleine Öffnung ins Augeninnere geführt. Dort entfaltet sich die Linse automatisch und nimmt den richtigen Platz ein.



Die entfaltete Linse im Auge

Mehr Informationen über die Phakoemulsifikation

Mittels eines Ultraschallgenerators wird eine feine Nadel in Vibration versetzt. Mit diesen ca. 40'000 Schwingungen pro Sekunde wird die trübe Linse in kleine Bruchstücke zerteilt. Die zerkleinerte Linse kann dann mit derselben Nadel vorsichtig abgesaugt werden. Gleichzeitig wird das Auge mit einer sterilen Lösung gefüllt, um die Flüssigkeit, die dem Auge entnommen wird, zu ersetzen. Das Phakoemulsifikationsverfahren erfordert neben einem umfangreichen technischen Aufwand auch grosses Geschick des Chirurgen.



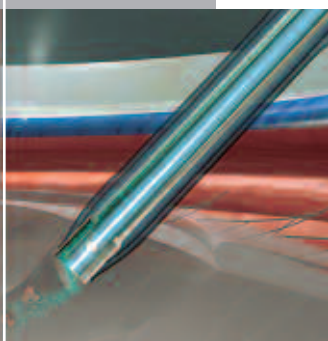
Eine moderne intraokuläre Kunstlinse

Die Kunstlinse als Ersatz für die natürliche Linse

Die modernen, faltbaren Kunstlinsen sind sehr gut verträglich und ermöglichen dem Patienten ein optimales Sehen nach dem Eingriff.

Neue schonende Technik

Eine ganz neue Methode nutzt anstelle der Ultraschallschwingungen einen warmen, pulsierenden Wasserstrahl zur Zerkleinerung der Linse. Diese schonende Technik lässt sich aber noch nicht bei allen Patienten anwenden.



Die neueste Technologie mit einem warmen, pulsierenden Wasserstrahl

Wissenswertes

Das Sehvermögen nach dem Eingriff

Die meisten Patienten mit implantierter Kunstlinse können nach der Operation des grauen Stars mit einer entsprechenden Brille wieder einwandfrei lesen und fernsehen. Dies setzt jedoch voraus, dass keine weiteren Erkrankungen des Auges (z.B. der Sehnerven oder der Netzhaut) vorliegen. Aufgrund der Linsentrübung kann der Arzt solche Veränderungen, speziell Durchblutungsstörungen der Netzhautmitte, häufig vor dem Eingriff nicht sicher erkennen.

Mögliche Komplikationen

Komplikationen bei der Staroperation und in der anschließenden Heilungsphase sind sehr selten. Es können jedoch, wie bei jedem anderen Eingriff, immer Komplikationen auftreten. Zwischenfälle wie z.B. Blutungen im Auge, Netzhautablösungen, Infektionen oder Hornhauttrübungen können das Sehvermögen gefährden. Vor der Operation wird Ihr Chirurg mit Ihnen über den Eingriff sprechen. Sie sollten Ihren Arzt dann alles fragen, was Ihnen unklar ist.

Die Verträglichkeit der Kunstlinse

Die künstliche Linse ist aus einem sehr gut verträglichen Kunststoff gefertigt, mit welchem bisher bei Millionen von zufriedenen Patienten sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

Keine Altersgrenze

Für die Operation des grauen Stars gibt es keine Altersgrenze, da der Eingriff unter örtlicher Betäubung durchgeführt wird. Eine Staroperation ist dann angebracht, wenn Sie sich aufgrund verminderter Sehleistung in der Aktivität eingeschränkt fühlen.

Besondere Hinweise

Vor dem Eingriff

Bitte beachten Sie folgende Punkte vor der Operation besonders aufmerksam:

- 1.** Ob Sie auf Ihr Frühstück oder andere Mahlzeiten vor der Operation verzichten müssen, liegt im Ermessen Ihres Chirurgen.
- 2.** Nehmen Sie Ihre Medikamente (z.B. Insulin, Herz- und Kreislaufmedikamente usw.) wie üblich.
- 3.** Tragen Sie zur Operation Kleidungsstücke, die am Hals und an den Armen locker sind (möglichst kurzärmelig).
- 4.** Lassen Sie alle Schmuckstücke zu Hause (z.B. Ringe, Uhren, Ketten, Ohrringe usw). Den Schmuck dürfen Sie während des Eingriffs nicht tragen.
- 5.** Nehmen Sie vor der Operation ein Vollbad oder ein ausgiebiges Duschbad; waschen Sie auch Ihre Haare.
- 6.** Für Patientinnen: Das Liegen auf Haarnadeln oder auf einem Haarknoten ist schmerzhaft. Kommen Sie daher mit gelösten Haaren, evtl. mit Haarnetz. Erscheinen Sie ungeschminkt.
- 7.** Während des Eingriffs sollten Sie für ca. 30 Min. ruhig liegen und die Hände nicht mehr zum Kopf führen. Nach der Operation sollten Sie sich ruhig verhalten.

Ablauf des Operationstages

Wenn Sie in die Klinik kommen, werden Sie für den Eingriff vorbereitet: Etwa eine halbe Stunde vor dem Eingriff bekommen Sie Tropfen verabreicht, welche die Pupillen erweitern. Für die Staroperation ist eine örtliche Betäubung erforderlich. Diese macht Ihr Auge und seine Umgebung völlig unempfindlich. Anschliessend werden Sie in den Operationssaal gebracht. Ihr Kreislauf wird durch Blutdruck-, Puls- und Sauerstoffmessungen, gegebenenfalls auch durch ein EKG, überwacht.

Sofort nach dem Eingriff

Beachten Sie folgende Hinweise, um weitgehend alle Risiken auszuschalten, die sich nachteilig auf die Wundheilung auswirken könnten:

- 1.** Am Operationstag sollten Sie z.B in einem Sessel oder auf dem Sofa ruhen. Sie können wie gewohnt zur Toilette gehen und am Tisch Ihre Mahlzeiten einnehmen.
- 2.** Unter keinen Umständen dürfen Sie den Verband oder die Augenklappe abnehmen und am Auge reiben.
- 3.** Normalerweise treten nach dem Eingriff keine Schmerzen auf. Ein leichtes Schmerzmittel ist bei Bedarf jedoch erlaubt.

Einen Tag nach dem Eingriff

Bitte befolgen Sie am ersten Tag nach der Operation die folgenden Punkte:

- 1.** Der Verband wird von Ihrem Augenarzt entfernt. Gleichzeitig erhalten Sie Anweisungen, wie Ihr Auge in den nächsten Tagen und Wochen behandelt werden muss.
- 2.** Einen Tag nach dem Eingriff dürfen Sie wieder gemässigt aktiv sein.
- 3.** Sie sollten weiterhin nicht am Auge reiben.

Weitere Behandlung nach dem Eingriff

Nach dem Eingriff müssen Sie für einige Zeit regelmässig Augentropfen in das operierte Auge träufeln. Einige Wochen nach der Operation des grauen Stars wird Ihnen eine Übergangsbilge verschrieben. Wichtig sind die regelmässigen Nachuntersuchungen bei Ihrem Augenarzt, die zur Überwachung des Heilungsverlaufes erforderlich sind.

Tipps während der Genesung

Während Ihr operiertes Auge heilt, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten, um die neue intraokulare Kunstlinse zu schützen und um die rasche Heilung zu unterstützen:



1. Gehen Sie zu den mit Ihrem Augenarzt vereinbarten Nachuntersuchungen.



2. Nehmen Sie die Medikamente und Augentropfen wie verordnet.



3. Heben Sie in den ersten Tagen nach der Operation keine schweren Gegenstände (mehr als 15 kg) und vermeiden Sie starke körperliche Anstrengungen. Normale Hausarbeit ist erlaubt.



4. Fahren Sie selbst kein Auto während des Heilungsprozesses.



5. Reiben oder drücken Sie während mindestens dreier Monate nach der Operation nicht am Auge.



6. Sie können wie gewohnt duschen, baden und rasieren. Es sollte aber kein Shampoo und keine Seife ins Auge gelangen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Abschminken.



7. Lesen Sie in der ersten Woche nach der Operation nicht mehr als notwendig.



8. Sie können fernsehen, sollen das Auge aber auch dabei nicht überanstrengen.



9. Computerarbeit ist möglich, sollte in den ersten Tagen nach der Operation jedoch nur bedingt ausgeführt werden.



10. Sportarten wie Schwimmen, Tauchen, Radfahren oder Saunabesuche sollten in der Heilungsphase vermieden werden.



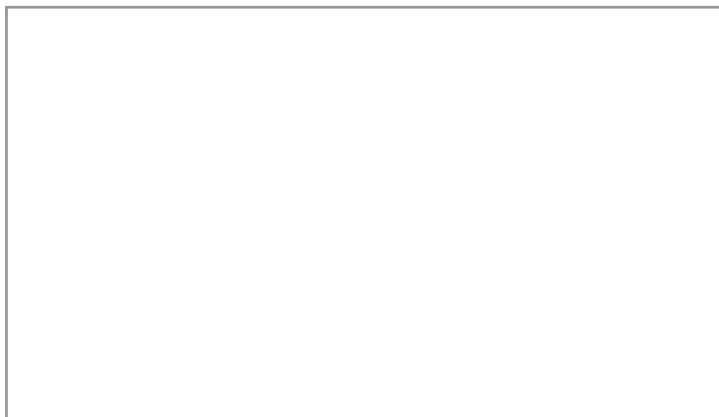
11. Bei Heilungsstörungen (z.B. erneute Rötung des operierten Auges, Schmerzen oder Sehverschlechterung) informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt.

Weitere Informationen

www.cataractsurgery.com

www.eyecare.ch

Überreicht durch



FRUITCAKE

Realisiert durch

Alcon